EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Special interest

Italienische Küche wird zum UNESCO

Roma, 10.12.2025 [ENA]

Rom, Dezember 2025 – Die UNESCO hat die italienische Küche offiziell in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Dieser außergewöhnliche Schritt macht Italien zur ersten Nation weltweit, deren gesamte kulinarische Kultur als schützenswertes Erbe anerkannt wird.

Ein kulinarisches Erbe mit globaler Bedeutung
Die Entscheidung würdigt nicht nur die Vielfalt italienischer Gerichte, sondern vor allem den kulturellen und sozialen Wert, den die Küche seit Jahrhunderten verkörpert. Von den alpinen Traditionen des Nordens über die mediterrane Küche des Südens bis hin zu den Inselkulturen Siziliens und Sardiniens spiegelt jedes Gericht eine Region, eine Geschichte und eine Lebensweise wider.
Die UNESCO betonte bei ihrer Entscheidung, dass die italienische Küche weit mehr sei als eine Sammlung berühmter Speisen. Sie stehe für eine Lebensphilosophie, die auf Respekt vor saisonalen Produkten, handwerklichem Können, familiären Traditionen und der Freude am gemeinsamen Essen beruhe.

Ein Sieg für Identität, Nachhaltigkeit und Qualität
Italien verfolgte mit der Kandidatur das Ziel, die Küche als Ausdruck von Identität und kultureller Kontinuität zu schützen. Im Mittelpunkt stand der Gedanke, dass kulinarisches Wissen über Generationen weitergegeben wird – in Familienküchen, bäuerlichen Betrieben, lokalen Märkten und traditionellen Restaurants.
Der UNESCO-Status soll außerdem die Bedeutung nachhaltiger Lebensmittelproduktion hervorheben. Die italienische Küche lebt von regionalen Zutaten, kurzen Lieferketten und einer tiefen Verbundenheit mit der Natur. In Zeiten globaler Standardisierung und industrieller Massenproduktion gilt dies als besonders wertvolle Botschaft.

Ein weltweiter Einfluss, der bleibt
Mit der Aufnahme in die UNESCO-Liste erhält die italienische Küche eine internationale Anerkennung, die ihre Präsenz auf der Weltbühne weiter stärkt. Millionen Menschen verbinden Italien mit Pizza, Pasta, Olivenöl und Wein – doch die Entscheidung unterstreicht, dass hinter diesen Symbolen jahrtausendealte Traditionen stehen.
Für Italien bedeutet dieser Erfolg auch eine Chance, Küchenhandwerk, regionale Spezialitäten und gastronomischen Tourismus weiter zu fördern. Produzenten und Köche sehen in der Auszeichnung eine Bestätigung ihrer täglichen Arbeit und ihrer Rolle als Bewahrer eines lebendigen Kulturerbes.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Ein Erbe, das verbindet
Die italienische Küche ist ein Ort des Austauschs, des Miteinanders und der Kreativität. Sie begleitet das Leben der Menschen von der Kindheit bis ins Alter, schafft Erinnerungen, stärkt Gemeinschaften und bringt Generationen an einen Tisch.
Mit der UNESCO-Anerkennung wird dieser kulturelle Reichtum nun offiziell geschützt – als Geschenk Italiens an die Welt und als Ermutigung, Traditionen zu bewahren, ohne die Freude an Innovation zu verlieren.

Bericht online lesen:
https://silvestroparise.en-a.eu/special_interest/italienische_kueche_wird_zum_unesco-92702/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Silvestro Parise

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.